

23.11.2020

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4606 vom 16. Oktober 2020  
der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat SPD  
Drucksache 17/11561

### **Personal am Limit – Wo bleibt die Unterstützung der Landesregierung für die kommunalen Gesundheitsämter?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Die Corona-Fallzahlen in Nordrhein-Westfalen steigen kontinuierlich. Laut Lagebericht des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) vom 14.10.2020 liegen 14 Kreise bzw. kreisfreie Städte in NRW über dem kritischen Grenzwert von 50 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner, 13 weitere über 35. Die 7-Tage-Inzidenz für ganz NRW liegt aktuell bei 41,5. Das ist eine Steigerung von 12,3 seit dem 07.10.2020. Damit steigt der Druck auf die kommunalen Gesundheitsämter weiter, die entsprechend mehr Zeit auf die Kontaktnachverfolgung aufwenden müssen.

In ihrer Antwort auf eine kleine Anfrage (Drucksache 17/10192) schreibt die Landesregierung im Juli 2020, dass „[...] die schnellstmögliche und umfassende Nachverfolgung der Personen, mit denen eine SARS-CoV-2-infizierte Person Kontakten hatten, von grundlegender Bedeutung“ für die Eindämmung der Corona-Pandemie sei. Sollte der personelle Bedarf für die Nachverfolgung bei den Gesundheitsämtern nicht gedeckt sein, könne gegebenenfalls Personal aus dem auf Landesebene eingerichteten Pool von freiwilligen Landesbediensteten zur Verfügung gestellt werden. In einer Abfrage an die Gesundheitsämter vom 07. August 2020 schreibt Minister Laumann außerdem, es sei ihm „sehr wichtig“ zu erfahren, ob die Kontaktpersonennachverfolgung nach RKI-Schlüssel sichergestellt ist. Nur mittels Rückmeldung aus den Ämtern sei es möglich „bei Bedarf rechtzeitig eine entsprechende Unterstützung“ zu organisieren.

Wie Landrat Cay Süberkrüb in einem Brief an den Minister Ende August mitteilt, ist die angekündigte personelle Unterstützung des Landes bisher nicht erfolgt, trotz mehrfachen Unterstützungsanfragen des Kreises Recklinghausen.<sup>1</sup> Nach WDR-Recherchen waren viele Städte und Kreise bereits im August an ihrer Belastungsgrenze.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.waz.de/staedte/gladbeck/landrat-protest-zum-wegfall-der-maskenpflicht-im-unterricht-id230291934.html>

<sup>2</sup> <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/corona-kontaktpersonen-oft-nicht-getestet-100.html>

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 4606 mit Schreiben vom 23. November 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, dem Minister des Innern sowie der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

**1. *Wie viele der kommunalen Gesundheitsämter haben in der Abfrage des MAGS vom 07. August 2020 die Aussage „Die Kontaktpersonennachverfolgung ist nach dem RKI-Schlüssel [...] sichergestellt“ mit „Nein“ beantwortet? Bitte aufschlüsseln.***

Zur Abfrage des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 07. August 2020 liegen Rückmeldungen aus 49 der 53 unteren Gesundheitsbehörden in Nordrhein-Westfalen vor. Insgesamt haben 13 Kreise und kreisfreie Städte (siehe Anlage 1) die Aussage verneint, die Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV) nach dem RKI-Schlüssel (mindestens ein Team aus fünf Personen pro 20.000 Einwohner, das lageangepasst in den Einsatz gebracht werden kann) sicherstellen zu können.

Als häufigster Grund hierfür wurde angegeben, dass das den Gesundheitsämtern vorübergehend aus anderen Ämtern/ Verwaltungsbereichen zur Verfügung gestellte Personal nunmehr vermehrt wieder im originären Zuständigkeitsbereich benötigt wird. Gleichzeitig erfolgte der Hinweis der Gesundheitsämter auf bestehende Bemühungen zur Gewinnung zusätzlichen Personals für die KPNV im Rahmen von Neueinstellungen und die Möglichkeit, kurzfristig Personal mittels Umschichtungen in der eigenen Behörde bzw. Kommune – unter Zurückstellung anderer Aufgaben – aufstocken zu können.

Mit Blick auf das Infektionsgeschehen zum Zeitpunkt der Abfrage und der im aktuellen Vergleich noch deutlich geringeren 7-Tage-Inzidenzen (siehe Anlage 1) kann festgestellt werden, dass die KPNV in den Kreisen und kreisfreien Städten grundsätzlich sichergestellt war, auch wenn die Rückmeldungen aufzeigen, dass der RKI-Schlüssel nicht in allen Kommunen erfüllt bzw. durch Personalaufstockungen kurzfristig aufzubauen war.

**2. *Wie viel Personal hat das Land seit der Abfrage des MAGS vom 07. August 2020 den kommunalen Gesundheitsämtern bereitgestellt? Bitte aufschlüsseln nach Einsatzort, Funktion und Dienstbeginn.***

Ab dem 14. September 2020 ist je ein Beschäftigter im Landesdienst im Kreis Recklinghausen und in der Stadt Bottrop zur Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung eingesetzt worden. Angaben über die Funktion liegen nicht vor. Ein deutlicher Ausbau des Einsatzes von Landespersonal wird angesichts des wachsenden Bedarfs in den kommenden Wochen stattfinden (siehe hierzu auch Frage 5).

**3. *Wie viele Unterstützungsgesuche der Kreise konnten nicht durch das Land mittels Abordnungen im Rahmen des Freiwilligenregisters gedeckt werden?***

Alle Unterstützungsgesuche der Kreise konnten gedeckt werden. Sofern nicht Landesbedienstete eingesetzt werden konnten, konnte auf Amtshilfe durch die Bundeswehr zurückgegriffen werden.

- 4. *Wie viele Personen stehen im Rahmen des Freiwilligenregisters des Landes zur Unterstützung der kommunalen Gesundheitsämter bei der Kontaktnachverfolgung zur Verfügung? Bitte aufschlüsseln nach Beruf und abgebender Behörde.***

Die Berufe der Beschäftigten im Landesdienst, die sich freiwillig zur Unterstützung der unteren Gesundheitsbehörden bei der Kontaktnachverfolgung gemeldet haben, werden nicht erfasst. Eine Übersicht der Personenzahl und ihrer Beschäftigungsbehörden findet sich in Anlage 2.

- 5. *Wie unterstützt die Landesregierung die kommunalen Gesundheitsämter bei der Rückverfolgung von Kontaktpersonen in den Kommunen, in denen die Inzidenz über 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern liegt?***

Die Landesregierung wird die Kommunen, die den für die KPNV erforderlichen Personalbedarf nicht aus eigenen Kräften ausreichend decken können, sowohl personell als auch mittels finanzieller Hilfe unterstützen: Mindestens 200 Landesbedienstete sollen im Wege der Abordnung bei den Kommunen eingesetzt werden. Zudem werden bis zu 800 Personen / Vollzeitäquivalente (VZÄ) bei den Kommunen aus Mitteln des NRW-Rettungsschirms in

Höhe von 25 Millionen Euro (HFA-Vorlage 17/4039 vom 27.10.2020) zur Anstellung von weiteren Aushilfskräften refinanziert. Die konkrete Umsetzung der beiden Maßnahmen befindet sich derzeit im Prozess; der Förderaufruf zur Finanzierung von Aushilfskräften ist am 02. November 2020 erfolgt.

## Anlage 1

Rückmeldungen zur Abfrage des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 07. August: Kreise und kreisfreie Städte, die angegeben haben, den RKI-Schlüssel lageangepasst nicht aufbauen zu können (Stand 13. August 2020).

<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>7-Tage-Inzidenz [Stand 13.08.2020]</b>
Aachen & Städteregion Aachen	7,2
Düsseldorf	18,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	8,3
Euskirchen	11,4
Heinsberg	4,3
Lippe	8,0
Märkischer Kreis	10,4
Minden-Lübbecke	12,2
Oberhausen	9,5
Paderborn	2,6
Recklinghausen	14,3
Wesel	18,7
Wuppertal	18,3

## Anlage 2

Ergebnis der Abfrage von Landespersonal für den freiwilligen Einsatz zur Unterstützung der unteren Gesundheitsbehörden bei der Kontaktnachverfolgung vom Juli 2020, aufgeführt nach Beschäftigungsbehörden.

Beschäftigungsbehörde	Anzahl
Amtsgericht Arnberg	1
Amtsgericht Detmold	2
Amtsgericht Dortmund	1
Arbeitsgericht Krefeld	1
Arbeitsgericht Wesel	1
Finanzgericht Düsseldorf	1
Landgericht Essen	1
Oberverwaltungsgericht Münster	2
Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	2
Staatsanwaltschaft Bielefeld	1
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	1
Staatsanwaltschaft Essen	1
Staatsanwaltschaft Kleve (Zwischenstelle Moers)	1
Staatsanwaltschaft Köln	4
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	1
Justizakademie NRW	1
Ministerium des Innern NRW	5
Institut für öffentliche Verwaltung	1
Fortbildungsakademie des Ministerium des Innern NRW (FAH)	1
Bezirksregierung Detmold	3
Landesprüfungsamt, AS Köln	2
Landesprüfungsamt, AS Paderborn	4
Landesprüfungsamt, Ast Münster	4
Landesrechnungshof	8
Rechnungsprüfungsamt Arnberg	1
Rechnungsprüfungsamt Detmold	1
Rechnungsprüfungsamt Düsseldorf	2
Rechnungsprüfungsamt Köln	4
Rechnungsprüfungsamt Münster	2
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW	6
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung	3

Beschäftigungsbehörde	Anzahl
Landeszentrum Gesundheit	7
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW	1
Kreis Recklinghausen (Personalgestellung)	1
Städteregion Aachen (Personalgestellung)	1
Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration NRW	2
Ministerium für Schule und Bildung NRW	3
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW)	3
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW	1
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)	2
Staatskanzlei NRW	1
GESAMT	91